

Gesundheits- und Sozialdepartement  
Bahnhofstrasse 15  
6002 Luzern

[vernehmlassungen.gsd@lu.ch](mailto:vernehmlassungen.gsd@lu.ch)

Luzern, 26. April 2021

## **Vernehmlassung zur Teilrevision des Kantonalen Familienzulagengesetzes**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat  
Geschätzte Damen und Herren

Das Gesundheits- und Sozialdepartement hat mit Schreiben vom 23. Februar 2021 das Vernehmlassungsverfahren zur Teilrevision des Kantonalen Familienzulagengesetzes eröffnet. Gerne nehmen wir fristgerecht wie folgt Stellung dazu.

### **Erhöhung der Kinderzulage**

Die FDP.Die Liberalen Luzern begrüsst die geplante Erhöhung der Kinderzulage vom 12. bis zum vollendeten 16. Altersjahr von monatlich 210 Franken auf monatlich 250 Franken. Damit kommt der Kanton Luzern einem seit längerer Zeit vorhandenen Bedürfnis nach und optimiert seine Position als familienfreundlicher Standort insbesondere auch im Zentralschweizer Vergleich. Die mit der geplanten Änderung des kantonalen Familienzulagengesetzes verbundenen Mehrkosten sind aus Sicht der FDP.Die Liberalen Luzern auch unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Vorgaben des Bundesrechts sowie einer möglichen Anpassung dieser vertretbar.

Aus Sicht der FDP.Die Liberalen sind attraktive Rahmenbedingungen für Familien eine essenzielle Grundlage für das Wohlergehen unserer Gesellschaft. Kinder- und Ausbildungszulagen unterstützen Familien und tragen zur Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche bei.

### **Flexibilisierung bei Anpassungen der Familienzulagen**

Mit der geplanten Gesetzesänderung möchte die Regierung die Möglichkeit schaffen, über den Verordnungsweg Kinder- und Ausbildungszulagen über die bundesrechtlichen Mindestansätze hinaus zu erhöhen oder beschlossene Erhöhungen ganz oder teilweise aufzuheben. Im Sinne der Vereinfachung der Prozesse sowie der Reduktion unnötiger Bürokratie steht die FDP.Die Liberalen Luzern auch dieser Änderung positiv gegenüber. Zentral scheint uns, dass grundsätzlich von den Mindestansätzen gemäss den Bestimmungen des Familienzulagengesetzes des Bundes ausgegangen werden soll. Kinder- und Ausbildungszulagen, welche die Mindestvorgaben übersteigen, müssen sachlich begründet und finanziell verantwortlich sein. Wir erwarten von der Regierung, dass sie sich dieser Verantwortung bewusst ist.

Wir danken für die Kenntnisnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

**FDP.Die Liberalen Luzern**

sign. Maurus Zeier  
Kantonsrat

sign. Serena Büchler  
Geschäftsführerin